



# Cannabislegalisierung

Mittwoch, 21. Juni 2023  
NINO-Hochbau, Manz-Saal

Cannabis soll in Zukunft in Deutschland nicht mehr als Betäubungsmittel eingestuft werden, sondern legal angebaut, verkauft und konsumiert werden können. So plant es die aktuelle Bundesregierung.

Das ruft einerseits fast Jubelstürme aus, andererseits Ärger und große Sorge. Für einige kann es gar nicht schnell genug gehen: „Cannabis ist doch viel harmloser als Alkohol und das ist auch legal!“ „Strafen helfen sowieso nicht! Die bisherigen Verbote haben auch nichts gebracht!“ „Es wird zu viel Zeit verschwendet für Nichtigkeiten statt für echte Kriminelle!“ „Cannabis kann medizinisch doch auch wirklich sinnvoll sein!“

Andere fühlen sich in ihren Ängsten und Sorgen nicht ernstgenommen und lehnen die Gesetzesänderung rundherum ab: „Das ist doch erwiesenermaßen ungesund, was soll das? Gibt es keine wichtigeren Probleme?“ „Das lässt sich doch so gar nicht umsetzen!“ „Damit soll doch auch nur wieder Geld gemacht werden!“ „Wer soll das denn kontrollieren und wie?“ „Die Folgen sind überhaupt nicht abzusehen, gerade für unsere Kinder!“

**Wir möchten mit der Fachtagung Raum bieten, über alle diese Fragen, Meinungen und Ängste ins Gespräch zu kommen, sich fachlich informieren zu lassen, gemeinsam Ideen und notwendige Vorgehensweisen zu entwickeln, und laden Sie/Euch herzlich dazu ein!**

## Ablauf

- 13:30 Uhr Beginn mit Stehcafé
- 14:00 Uhr Begrüßung,  
Grußwort des Landrats  
Uwe Fietzek
- 14:15 Uhr Vortrag von Georg Wurth,  
Geschäftsführer des  
Deutschen Hanfverbandes
- 15:00 Uhr Vortrag von  
Dr. Frank Fischer,  
Oberarzt am Krankenhaus  
AUF DER BULT und Leiter  
der Suchttherapiestation  
„Teen Spirit Island“,  
Hannover
- 16:00 Uhr Pause
- 16:30 Uhr Podiumsdiskussion  
„fishbowl“
- 17:30 Uhr Verabschiedung

## Anmeldung

Einrichtung

Ansprechperson

Telefon

E-Mail

Teilnehmende

**Anmeldeschluss  
24. Mai 2023**



## Referenten



### Georg Wurth

Studium „Steuerrecht“ als Beamter im gehobenen Dienst, Abschluss als Diplom-Finanzwirt (FH)

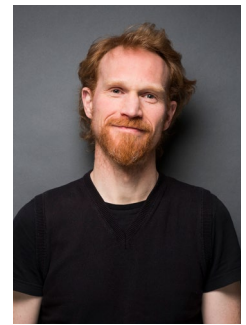
**Werdegang:** Nach politischen Aktivitäten bei Bündnis 90/Die Grünen seit 2002 Geschäftsführer beim Deutschen Hanfverband (DHV)

**Ziele des DHV:** Legalisierung von Cannabis als Rauschmittel, für Cannabis als Arzneimittel und das Verwenden von Nutzhanf. Der DHV hat seinen Sitz in Berlin. Er ist die größte Interessenvertretung von Cannabiskonsumenten in Deutschland.

### Dr. Frank Fischer

Oberarzt Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.

**Werdegang:** Studium Medizin und Philosophie in Hannover, Promotion in Medizin 2003, Promotion in Philosophie (noch nicht abgeschlossen)



MHH (Erwachsenenpsychiatrie), Zentrales Institut für seelische Gesundheit Mannheim (KJP), MSF Ärzte ohne Grenzen, Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT (KJP) – „Teen Spirit Island“

**Psychotherapeutische Ausbildung:** Facharztausbildung mit tiefenpsychologischem Schwerpunkt, Systemische Familientherapie, Suchtmedizin, Traumatherapie

### Veranstaltungsort

NINO-Hochbau, Manz-Saal  
NINO-Allee 11, 48529 Nordhorn  
Tagungstelefon 0173-3073717

### Drogenberatungsstelle Landkreis Grafschaft Bentheim

Kistemakerstraße 5–7  
48527 Nordhorn  
E-Mail [drob@grafschafft.de](mailto:drob@grafschafft.de)  
Telefon 05921-963900  
Fax 05921-9653900

[www.grafschafft-bentheim.de](http://www.grafschafft-bentheim.de)